



1958 - 2003

45 Jahre Kampfschwimmerkommando 18

Ausgabe 21 / Dezember 2003

KAMPFSCHWIMMER

Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

Allen Kameraden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes, erfolgreiches
Jahr 2004!



Allgemeine Informationen

Kameradschaftstreffen 2004

Der Vorstand nennt schon jetzt den Termin für unser Kameradschaftstreffen 2004:

24. April 2004, Wittenbeck, Gaststätte „Zur Nassen Ecke“.

Rahmenprogramm: ab 14.00h zweistündige Dampferfahrt ab Kühlungsborn West die Küste entlang Richtung Heiligendamm bis zum Rieden; Preis etwa 10 €.

Für den Abend ist eine Tanzveranstaltung mit interessanten Einlagen geplant.

Winterlager 2004

Auch im nächsten Jahr wieder auf die Bretter, in unserem 2. Winterlager Bärenstein/Erzgebirge:

19. Februar - 22. Februar 2004

Unterkunft in der Gaststätte „Hutweide“.

Dank der neuen Beschneigungstechnik sind Alpin und Langlauf möglich.

Am Samstagabend ist Schitaufe.

Für den Fasching haben wir 20 Karten bestellt, Freitag ist großes Programm.

Schiausrüstung kann vor Ort geliehen werden.

An- und Abreise individuell.



Rückmeldungen für beide Veranstaltungen bei Teilnahme mit Angaben, ob Dampferfahrt- und Tanzabendteilnahme telefonisch an Frank Diestel (038292-78294) oder Rolf Clemens (0381-695310). Bei **Rückmeldung per Post** beiliegendes Formular verwenden.

Schleusentreffen

Ende September trafen sich einige Kameraden in der „Schleuse“. Bei Bier und gutem Essen wurde so manche Anekdote hervorgekratzt. Da allen dieser Nachmittag gut gefiel, werden wir uns am 16. Januar 2004 wieder um 16.00 Uhr „Zur Schleuse“, Mühlendamm 37, 18055 Rostock, treffen. Alle interessierten Kameraden sind herzlich eingeladen.

Rückmeldungen an Rolf Clemens, Birnenweg 10 a, 18147 Rostock, Tel. 0381-695310.

„SCHATZTAUCHEN“ auf der Tauchbasis „BALTIC“

Saisonausklang 2003, am 25. Oktober. Die Zuschauer fröstelten am Strand in Kühlungsborn, starker Westwind peitschte die Wellen fast einen Meter hoch. Trotzdem hatten sich etwa 100 Unverdrossene zu diesem herbstlichen Tauchertreff eingefunden.

In das aufgewühlte Ostseewasser wagten sich aber nur 33 Mutige, die dann auch bereits bei der Ausfahrt mit dem Schlauchboot kräftig durchgeschüttelt wurden. Logisch, dass die



Sicht da irgendwo gegen Null ging, was die Lage der Taucher nicht unbedingt vereinfachte. Am Ende, auch wenn einige mehrmals umgeworfen wurden, waren alle vollständig und gesund „angespült“. Abgekämpft aber zufrieden hat jeder sein Tombolalos aus etwa sechs Metern Wassertiefe mitgebracht und gesichert. So konnte auch jeder einen Preis erhalten. Die glückliche Hauptgewinnerin war Karen Pokkelwald, und sie hat sich für den MARES – Lungenautomaten entschieden.

Die schnellste Zeit haben (nicht unerwartet) unsere Vereinskameraden Mario Kleemann, Niels Bonin und Thomas Tröbner erreicht und werden auf dem neuen Pokal verewigt.

Ich glaube, dass mit dieser neuen Veranstaltung eine gute Tradition fortgeführt wurde, denn spätestens beim Spanferkel essen und Fassbier trinken (auch warme Getränke liefern gut) sind dann alle auf ihre Kosten gekommen. Vielleicht gibt es ja auch in unseren Reihen noch einige Aktive, denen solch ein „Spaßwettkampf“ gefallen könnte. Genügend Gelegenheiten für einen ausgiebigen „Klönssnak“ bieten sich bei derartigen Veranstaltungen allemal. *Frank Diestel*

Auf Fahrt mit Zeese und U-Boot

Im Spätsommer trafen sich zehn Kameraden der Regionalgruppe Süd und ihre Frauen auf Einladung des Kameraden Eckhard Zschiesche in Heringsdorf.

Am 02. Oktober Quartier beziehen und Abendessen, danach erste Lagebesprechung mit leichtem Umtrunk; groß war die Freude, als Wolfgang Balzer eintraf. Für den nächsten Tag hatten wir ein straffes Programm vorgesehen: Im Kolonnenmarsch ging es zum Munitionszерlegungsbetrieb Mellenthin. Dort hatte Eckhard Zschiesche nach seiner Entlassung aus dem KSK 1969 als Munitionsbergungstaucher begonnen, dann die Tauchergruppe geleitet, heute ist er hier Betriebsleiter. Bei einem Rundgang sahen wir dann die moderne Munitionsbergungs- und Entschärfungstechnik. Hauptattraktion war natürlich die Besichtigung der im Laufe der Jahre geborgenen Exponate, und zu vielen Stücken gab es auch noch die eine oder andere Episode zu hören.

Danach ging es mit einer Zeese zu einem Segeltörn auf das Stettiner Haff. Das Wetter spielte mit, der Wind war kräftig, Landgang mit Kaffee und Kuchen - rundum ein interessanter und für alle erholsamer Nachmittag.

Zurück in Heringsdorf kam Klarmachen zum Landgang. Den Abend verbrachten wir in der rustikalen Bahnhofsgaststätte von Heringsdorf. Nach dem Abendbrot ein Jazzkonzert; sicher für viele von uns etwas gewöhnungsbedürftig, aber unsere alte und die



neue Nationalhymne verjazzt als Beitrag zum Feiertag war dann doch sehr lustig. Jedenfalls haben wir die Nacht gut geschlafen.

Am nächsten Tag Aufbruch nach Peenemünde. Ab Karlshagen kamen dann schon die Erinnerungen an „Waffenbrüderschaft“ und andere Maßnahmen auf. Am Flugplatz die erste Einweisung am Sandkasten in das geschichtsträchtige Gelände, um dann auf einer Busfahrt die Reste der Anlagen zu besichtigen. Betreut wurden wir von einem ehemaligen NVA-Offizier des JG-9.

Bei einer kurzen Stippvisite im Bettenmuseum gab es viel zum Schmunzeln; auch die „Blau-Weiß-Karierte“ war zu besichtigen. Danach Weiterfahrt zum Hafen der 1. Flottille und Besichtigung des dort festgemachten U-Bootes. Der Tag klang aus mit einem Promenaden- und Seebrückenbummel in Heringsdorf.

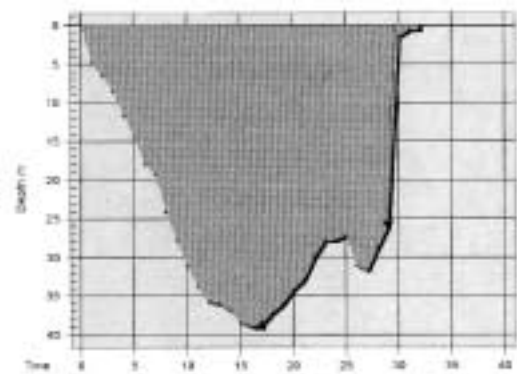
Am anderen Morgen blieb uns noch Zeit, um auf den Geburtstag von Silvia Teske-Balzer anzustoßen, dann erfolgte die Rückführung in die Heimatstandorte. Es waren also sehr schöne und vor allem ereignisreiche Tage.

Natürlich wollen wir auch die Gelegenheit nutzen, um uns bei Familie Zschiesche nochmals zu bedanken. *Klaus Helmrich*



Saisonausklang mit schwerem Tauchunfall

Zum Saisonausklang waren Kameraden unserer MK am 08. November am Werbellinsee in Brandenburg unterwegs. Ziel unseres Tauchgangs war ein Wrack am Dornbusch in 39 m Tiefe, das dort bereits seit 100 Jahren liegt. Am Tauchplatz waren noch zwei andere Tauchergruppen unterwegs. Als wir den Tauchgang am Ufer beendeten, sahen wir am Boden einen zitternden Taucher liegen, im Gesicht blau angelaufenen, nach Atem röchelnd. Hilflos erscheinende Taucher standen um ihn herum. Unsere sofort einsetzende Erste Hilfe, Sauerstoffgabe und Koordinierung der Rettungskette bewahrte dem Taucher das Leben. Der Einsatz sollte uns am Abend weiter beschäftigen; unsere angebotene Hilfe wurde vom Druckkammerzentrum des Vivantes-Klinikum Berlin-Friedrichshagen angenommen, gemeinsam analysierten wir mit den Ärzten das Tauchgang-Profil des Verunglückten.



Dabei kamen wir zu einem erschreckenden Ergebnis: Der Taucher (46 J., OWD; 22 TG) und sein Partner setzten ohne Revierkenntnis und mit einer dem TG nicht entsprechenden Technik ihr Vorhaben um. Sie stiegen bei einer Wassertemperatur von 4°C mit 5-mm-Nassanzug und einem mit 186 bar gefüllten 10-l-Gerät ein und gingen auf 39 m Tiefe. Kurz darauf stellte der Verunglückte fest, dass sich sein Luftvorrat dem Ende neigt. Er zeigte seinem Partner „Wenig Luft“ an und nach einsetzender Panik „Keine Luft“. Der luftintegrierte

Tauchcomputer zeigte zu diesem Zeitpunkt schon beginnende Deko bei 0 bar. Mit der Situation überfordert (kalt, dunkel, tief, keine Orientierung), verweigerte er den Oktopus seines Partners, riß sich in 32 m die Maske vom Gesicht und schoß an die Oberfläche. Die 10-Min-Deko wurde ausgelassen. Die Lungen voller Wasser und mit 30°C-Körpertemperatur stark unterkühlt kam er per Helikopter im Druckkammerzentrum an. Nach drei Tagen konnte er aus dem künstlichen Koma geweckt werden, er wird keine bleibenden Schäden davontragen. *Reinhard Öser*



Glückwünsche zum Geburtstag an:	Hilbert Jörg	46	
	Irmscher Hans	64	
Bachmann Veit	40	Jensen Hartmut	66
Fraundörfer Friedrich	59	Kammler Dieter	66
Hellberg Frank	43	Klingbeil Kurt	77
Henschel Reinhard	55	König Thomas	39
Meißner Horst	62	Schulz Kurt	70
Müller Dieter	48	Schulze Wolfgang	53
Wolfram Rainer	53	Liefeld H.-Joachim	56
(im November)		(im Dezember)	

Auf Fotosuche

Unser Fotofundus ist dank der Unterstützung vieler Kameraden in der letzten Zeit auf etwa 900 verwertbare Archivfotos angewachsen.

Bekannt ist, dass unser Buch vor der Fertigstellung steht. Damit es auch als Gemeinschaftsprojekt angesehen werden kann, benötigen wir noch interessante Detailfotos technischen Charakters oder Bilder von grundsätzlichem Interesse. Lasst uns die letzten Schritte zur Fertigstellung des Buches auf dem kleinen Dienstweg bewältigen und ruft mich an, wenn Ihr noch Fotos findet: 030/427 58 76. Wer die technischen Möglichkeiten hat, kann mir Fotos auch in komprimierter Form (jpg.) per Email schicken. (STA-FIN@t-online.de)
AG Geschichte, R.Ö.

Für Interessierte

Die Regionalgruppe Nord der Fallschirmjäger-Kameraden hat uns eingeladen, an ihren Treffen und einzelnen Veranstaltungen teilzunehmen. Wer interessiert ist, kann mit Herrn König telefonisch Kontakt aufnehmen: 0179/4679731 oder über www.NVA-Fallschirmjäger.de.
Frank Diestel

Sammlerecke

Biete zum Verkauf oder Tausch:

NVA-FJ-Kampfwesten Gr. 48 und 56, neu; Gr.52 gebraucht, aber guter Zustand.
NVA-Springerhelm Plastik,
div. Sprungschuhe Gr.27/5; Gr. 41,neu.
Ausgehuniform aus Wolle,
Mannschaften Fallschirmjäger,
aus den 70er Jahren mit Ärmelplatten (nur wenige), Sammlerrarität.
200 Stück Gasmasken NVA mit kleinem Filter.
Kontakt:Spezialaufklärer Michael Haynitzsch
Tel.: 034202/61195



Eine nicht alltägliche Situation musste dieser Taucher beim Ausstieg bewältigen - er hat es lebend geschafft ...

Herausgeber: Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.; Eingetragener Verein unter Amtsgericht Bad Doberan VR 353
Internet: www.kampfschwimmer-vm.de
E-Mail: KSK18@Kampfschwimmer-VM.de
Bankverbindung: Ostseesparkasse Rostock
BLZ: 130 50000
Kto.-Nr.: 260 0041 97

Redaktion: Wolfgang Balzer, Oberseestraße 63
13053 Berlin
Tel.: 030 98314359, Fax.: 030 98314360
E-Mail: Wolfgang@Kampfschwimmer-vm.de

Reinhard Öser, Prenzlauer Allee 29
10405 Berlin
Tel.: 030 4275876, Fax.: 030 44355791
E-Mail: Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de

Redaktionsschluss: 10.12.2003

Rückmeldung Kameradschaftstreffen

Ich nehme am Kameradschaftstreffen am 24. April 2004 in Wittenbeck teil
und komme mit Personen.

Ich nehme mit Personen an der Dampferfahrt teil ja nein

Ich nehme mit Personen am Tanzabend teil ja nein

Rückmeldung Winterlager

Ich nehme am Winterlager vom 19. bis 22. Februar 2004 in Bärenstein teil
und komme mit Personen.

Ich nehme mit Personen am Fasching teil ja nein

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

Rückmeldungen an:

Frank Diestel
Am Torfmoor 22
18236 Kröpelin